

Drucksache Nr. V-2024-20



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Christlich Demokratische Union Deutschlands
Gruppen in der Verbandskammer des Regionalverbandes



An die Vorsitzende
der Verbandskammer
Lena Herget
Poststraße 16
60239 Frankfurt am Main

22.03.2024

Antrag „Evaluation der Mobilitätsstrategie FrankfurtRheinMain“

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

die Verbandskammer möge beschließen:

1. Die Verbandskammer begrüßt die bisherigen Aktivitäten des Verbandes im Bereich Mobilität.
2. Die Verbandskammer bittet den Regionalvorstand, die „Mobilitätsstrategie FrankfurtRheinMain 2030“ zu evaluieren. Hierbei soll zu allen beschlossenen und neu hinzu gekommenen Maßnahmen ein aktueller Stand abgebildet und Zielsetzungen, Kümmerer und Maßnahmen, wenn nötig überarbeitet werden.

Begründung

Im Winter 2020 hat die Verbandskammer einstimmig die Mobilitätsstrategie beschlossen, die in den zwei Jahren zuvor von Mobilitätsdezernent Rouven Kötter und seinem Team unter breiter Öffentlichkeits- und Fachbeteiligung erarbeitet wurde. Die Mobilitätsstrategie beinhaltet 23 konkrete Maßnahmen, denen jeweils hauptverantwortliche Kümmerer zugewiesen wurden. Zahlreiche Maßnahmen kommen spürbar voran, wie beispielsweise der Ausbau von Radinfrastruktur und der Bau / die Realisierung der Radschnellwege. Auch die Regionale Wirtschaftsverkehrsstrategie wurde erarbeitet und von der Verbandskammer ebenfalls einstimmig zur Umsetzung beschlossen. Seilbahntage wurden veranstaltet, Beratungen durch den Schienencoach durchgeführt und in einem Pilotkreis ein kreisweites, auf die Region übertragbares, Konzept für Mobilitätsstationen vorgelegt, um weitere erfolgreiche Umsetzungen zu nennen.

Drucksache Nr. V-2024-20

-2-

Auch wenn über die einzelnen Maßnahmen regelmäßig in den Fachausschüssen und der Verbandskammer berichtet wurde, ist nach vier Jahren Arbeit eine Revision und ein Gesamtüberblick sinnvoll, der neben den Fortschritten auch die Erweiterung des Maßnahmenkatalogs aufzeigt. Gleichzeitig bietet die Aktualisierung der Mobilitätsstrategie die Chance, die enthaltenen Ziele und Maßnahmen hinsichtlich ihres Beitrages zur regionalen Verkehrswende auf den Prüfstand zu stellen, sowohl um den kontinuierlich strenger gewordenen Vorgaben der EU, des Bundes und des Landes bei der Zielerreichung der Energie- und Verkehrswende Rechnung zu tragen und letztlich auch die eingesetzten Ressourcen des Regionalverbandes zu bestätigen oder auch zu fokussieren.

gez.

Uwe Kraft

Gruppensprecher

f.d.R.



Kai Gerfelder
Gruppensprecher



Bernd Röttger
Geschäftsführer